

	<p style="text-align: center;">Wissenschaftsforum St. Ingbert</p> <p>Im MINT-Campus Alte Schmelz e.V.</p> <p>In Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiative Alte Schmelz St. Ingbert eV - Stadt St. Ingbert / Bereich Bildung 	<p>www.mintcampus.de/ Wissenschaftsforum</p> <p>Koordination: Prof. em. Dr. Horst Altgeld</p> <p>Kontakt e-mail: altgeld@izes.de</p>
<p>Einladung zur öffentlichen Veranstaltung - kostenfrei</p>	<p style="text-align: center;">am 24.02. 2015 ab 19:30 Uhr</p>	<p>Im ehemaligen KONSUM Alte Schmelz 64, IGB (gegenüber der alten Möllerhalle – im Foto links)</p>

„Einblicke in verschiedene Bereiche der Energiewende“

Referent:

Prof. em. Dr. Horst Altgeld,

ehemals HTW und IZES gGmbH (Institut für Zukunftsenergiesysteme), Saarbrücken

Für die Realisierung einer Energiewende gibt es viele Gründe: Weltweit steigende Energienachfrage bei begrenzten Ressourcen, Einfluss der Emissionen Kohlenstoffhaltiger Energieträger auf die Klimaentwicklung, unverantwortbare Gefahrenquellen durch Kerntechnik bei der Stromerzeugung und damit verbundene finanzielle Lasten.

Nach der Darlegung einiger Gründe für die oben genannten Probleme werden mögliche Problemlösungsoptionen beispielhaft vorgestellt, bewertet und die Optionen durch „regenerative Energiequellen“ – zumindest für Deutschland - beleuchtet. Schließlich werden die Möglichkeiten für kleine Energienachfrager besprochen, die zur bestmöglichen Befriedigung der persönlichen Energiebedürfnisse in Betracht gezogen werden können.

Ausklang ist die kurze Beschreibung eines Forschungsprojekts, das der Vortragende am Institut für Zukunftsenergiesysteme noch begleitend bearbeitet.

Zum Referenten: → nächste Seite

Referent: Prof. em. Dr. Horst Altgeld

Horst Altgeld hat von 1969 bis 1974 an der RWTH Aachen Maschinenbau mit dem Schwerpunkt „Verfahrenstechnik“ studiert. Im Anschluss daran arbeitete er fünf Jahre lang als wissenschaftlicher Assistent am dortigen Institut für Thermodynamik.

Im Jahr 1979 schloss er seine Promotion mit dem Titel „ Laser Doppler Untersuchungen in turbulenten Wasserstoff-Luft-Diffusionsflammen“ ab und entwickelte im Anschluss noch ein Zweikomponenten „Laser-Doppler Anemometer“ für Messungen in Verbrennungsmotoren.

Anschließend verbrachte er 13 Monate am „Imperial College for Science & Technology“ in London, wo er als NATO Stipendiat in Kooperation mit Rolls Royce und dem National Gas Turbine Establishment Messverfahren in Gasturbinen Brennkammern entwickelte.

Von 1980 bis 1985 war er bei EXXON Chemicals Europe verantwortlich für die Feuerungs- und Ausbeutenoptimierung aller fünf großen europäischen EXXON Steamcracker Anlagen.

Von 1985 bis 2012 war er Professor an der HTW Saar – Lehrgebiete Thermodynamik, Energietechnik und Maschinenlabor.

Während dieser Zeit war er unter anderem auch Vorsitzender des Fachbereichs.

Anfang der 90-er Jahre gründete er mit einem Kollegen das Institut Infa Solar an der HTW, das sich vornehmlich mit der thermischen und fotovoltaischen Nutzung der Solarenergie befasste. Er erreichte, dass 1998 die HTW Prüfaufbauten für thermische Solaranlagen die Zertifizierung als DIN gerechte Prüfstelle erhielt- bis heute die einzige derartige Prüfstelle an einer deutschen Fachhochschule.

Altgeld war Initiator und Gründer des HTW Aninstituts IZES (Institut für ZukunftsEnergieSysteme), das er über 10 Jahre – bis kurz vor seinem Ruhestand – als wissenschaftlicher Leiter führte.

2008 bis 2011 war er Mitglied im Direktorium des Forschungsverbundes Erneuerbare Energien, dem ansonsten namhafte Institute aus dem Kreis von Fraunhofer, Helmholtz, GFZ Potsdam, DLR,... angehören.

Das Landesinstitut IZES gGmbH wird nun von ehemaligen Kollegen erfolgreich weitergeführt und hat mittlerweile über 50 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Saarland und in Berlin.